

Informationen

- Tagungsbeitrag: 35 Euro (im Beitrag sind Snacks und Getränke während der Tagung enthalten)
- Zimmerreservierung: aufgrund der in Hannover stattfindenden Automobilmesse IAA stehen nur sehr begrenzt freie Zimmer zur Verfügung. Zimmer können nach Verfügbarkeit reserviert werden bei:

Hotel Novotel (www.novotel.de)

Hotel Bürgermeisterkapelle
(www.hotelbuergermeisterkapelle.de)

Hotel Stadtresidenz (www.hotel-stadtresidenz.de)

Hotel Van der Valk (www.hildesheim.vandervalk.de)

Chapeau Claque (www.chapeau-hi.de/hotellerie.html)

oder über die Touristeninformation Hildesheim
Telefon: +49 (0)5121-1798-0
E-Mail: tourist-info@hildesheim-marketing.de

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 01.09.2014
per E-Mail: entgrenzungen@uni-hildesheim.de
per Fax: +49 (0)5121-883-10149

Kontakt

Christine Krummacker
Tel.: +49 (0)5121-883-10100
Fax: +49 (0)5121-883-10101
E-Mail: krummack@uni-hildesheim.de

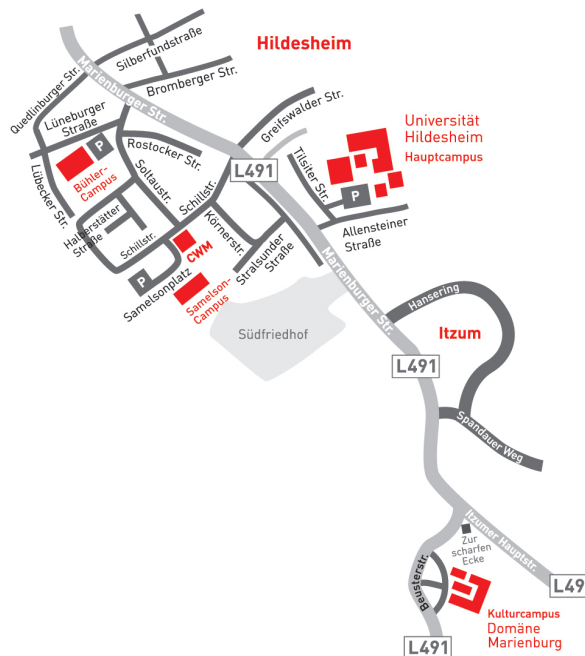
Veranstalter_innen

Prof. Dr. Meike S. Baader (Universität Hildesheim)
Prof. Dr. Christian Jansen (Universität Trier)
Dr. des. Julia König (Universität Frankfurt/M.)
Dr. Christin Sager (Universität Hildesheim)

Veranstaltungsort

Stiftung Universität Hildesheim, Domäne Marienburg
Domänenstraße, 31141 Hildesheim,
Hohes Haus, Raum 302

Anfahrt



Vom Hauptbahnhof Hildesheim nehmen Sie die Stadtbuslinie 42 Richtung Egenstedt/Bockenem/Wohlenhausen bis zur Haltestelle „Itzum/Scharfe Ecke“. Nachdem Sie an der Haltestelle „Itzum/Scharfe Ecke“ ankommen, überqueren Sie zu Fuß die Innerste-Brücke und biegen links in die Allee ein (Zufahrt Domäne). (Fußweg 10 min.)

Internationale & interdisziplinäre Tagung

„Zwischen notwendiger Enttabuisierung und problematischer Entgrenzung.“

Sexuelle Revolution und Kindheit im historischen Kontext der 1970/80er.

29.09. - 01.10.2014

Stiftung Universität Hildesheim
Domäne Marienburg
Hohes Haus, Raum 302

Montag, 29. September 2014

12.00 Uhr | Ankunft

12.30 Uhr | Begrüßung und Eröffnung

I. Historische und theoretische Rahmungen

Keynote

13.00 - 14.00 Uhr

**Sexuelle Traumatisierung und traumatisierte
Sexualität: Die westdeutsche Sexualwissenschaft im
Wandel, Dagmar Herzog (New York)**

14.00 – 14.30 Uhr | Diskussion

14.30 – 15.00 Uhr

The Normal and the Deviant. Changing emphases in
Czechoslovak sexological discourses between the
1950s and 1970s, Katerina Lišková (Brno)

15.00 – 15.30 Uhr

Wozu und zu welchem Ende sollen wir uns mit antiken
Päderastiekonzepten befassen?, Micha Brumlik (Berlin)

15.30 – 16.00 Uhr | Diskussion

16.00 – 16.30 Uhr | Pause

II. Recht, Politik und Medien

16.30 – 17.00 Uhr

Der rechtliche Umgang mit der Sexualität von
Jugendlichen und Kindern seit den 1960er Jahren:
widersprüchliche Entwicklungen, Harry Willekens
(Hildesheim)

17.00 – 17.30 Uhr

Das alternative Milieu der 1970er und 1980er Jahre und
die Positionen der Grünen, Sven Reichardt (Konstanz)

17.30 – 18.00 Uhr

Befreit die Spießer? Lasten und Lüste in Zeiten der
sexuellen Libertinage oder Warum die »Allianz der
Perversen« klassisches und alternatives Bürgertum so
faszinierte?, Jan Feddersen (Berlin)

18.00 – 18.30 Uhr | Diskussion

Dienstag, 30. September 2014

III. Kindheit, Sexualität und Erziehung

10.00 – 10.30 Uhr

»Die Befreiung aus dem Ghetto der Kindheit« in Erziehung
und Wissenschaft um 1970. Generationen-, geschlechter-
und wissenschaftsgeschichtliche Perspektiven,
Meike Sophia Baader (Hildesheim)

10.30 – 11.00 Uhr

Generationendifferenz und Sexualität in der Spätmoderne.
Zum Verschwinden des »Kindlichen« in der kindlichen
Sexualität, Julia König (Frankfurt/M.)

11.00 – 11.30 Uhr | Diskussion

11.30 – 13.00 Uhr | Mittagessen

13.00 – 13.30 Uhr

Indianerkommune, Kinderhaus und die Diskussion um
Pädosexualität. Ein reflektierter Zeitzeugenbericht aus
Heidelberg 1977-1980, Christian Jansen (Trier)

13.30 – 14.00 Uhr

»ENTSETZLICH, was die Kinder heute schon alles wissen
dürfen.« Sexuaufklärungsbücher für Kinder um 1970,
Christin Sager (Hildesheim)

14.00 – 14.30 Uhr | Diskussion

14.30 – 15.00 Uhr | Pause

IV. Sexualwissenschaftliche Perspektiven

15.00 – 15.30 Uhr

Sexualaufklärung in den Medien. Das Beispiel Ernest
Borneman, Detlef Siegfried (Kopenhagen)

15.30 – 16.00 Uhr

Sexualwissenschaftliche Kontroversen um die Pädophilie,
Sophonette Becker (Frankfurt/M.)

16.00 – 16.30 Uhr

Lust, Macht und die Konstitution der männlichen Sexualität.
Über Schief lagen in den Diskursen über männliche
Sexualtäterschaft, Rolf Pohl (Hannover)

16.30 – 17.00 Uhr | Diskussion

Mittwoch, 01. Oktober 2014

**V. Psychoanalyse, Sexualität und Kritische
Gesellschaftstheorie**

09.00 – 09.30 Uhr

Wilhelm Reich, die Psychoanalyse und die deutsche
Neue Linke, Anthony Kauders (Keele)

09.30 – 10.00 Uhr

Sexualität und Befreiung bei Adorno und Marcuse,
Tatjana Freytag (Hildesheim)

10.00 – 10.30 Uhr | Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr | Pause

**VI. Geschlechterwissenschaftliche und aktuelle
Perspektiven**

11.00 – 11.30 Uhr

Geschlechterwissenschaftliche Perspektiven auf
sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche,
Sandra Glammeyer (Paderborn)

11.30 – 12.00 Uhr

Kinder mit Missbrauchserfahrungen als pädagogische
und psychologische Herausforderung, Julia Gebrande
(Esslingen)

12.00 – 12.30 Uhr | Diskussion

12.30 – 12.45 Uhr

Kommentar Werner Thole (Kassel)

12.45 – 13.00 Uhr

Kommentar Juliane Jacobi (Berlin)

13.00 – 13.15 Uhr | Resümee und Verabschiedung

Für gemeinsame Abendessen (Selbstzahler_innen)
wurden für Montagabend im »NIL« und am
Dienstagabend im »La Gondola« Tische reserviert.